

## 485.000 EURO FÜR JÜDISCHE GRUNDSCHULE WEG! - DIE ERZWUNGENE STEUERGEDVERSCHWENDUNG

(Stuttgart) Mit einem feierlichen Festakt wurde am 08.09.2008 eine Grundschule für jüdische Kinder in Stuttgart eröffnet. 15 jüdische Kinder sollen hier auf Ihre Aufgaben in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft mit der Thora in der einen Hand und dem Notebook in der anderen, vorbereitet werden...

Laut Aussagen von Landesrabbiner Netanel Wurmser wird neben den Kernfächern auch Hebräisch und jüdische Kultur unterrichtet.

Ziel sei es, daß "aus unserer Mitte (...) wieder Persönlichkeiten erwachsen, die uns in allen Wissenschafts- und Gesellschaftsbereichen als Leistungsträger weltweit voranbringen, so, wie es im 19. Jahrhundert die Regel war", sagte Martin Widerker, Vorstand der Israelitischen Religionsgemeinschaft Württembergs (IRGW).

"Besonders dreist ist die Tatsache, daß es nicht darum ging, ob überhaupt eine Privatschule für jüdische Kinder errichtet werden soll, sondern wer diese finanziert", stellte NPD-Regionalvorsitzender Janus Nowak während einer Vorstandssitzung in Stuttgart fest.

Hier habe man, so Nowak, nur auf eine günstige politische Situation gewartet, die es ermöglichen würde, daß eine Privatschule aus öffentlicher Hand mit sage und schreibe 485 Tausend Euro Steuergeldern finanziert wird.

"Ministerpräsident Oettinger steht nach seinem Kniefall vor Frau Knobloch 'Gewehr bei Fuß' und denkt schon an die Finanzierung einer weiterführenden jüdischen Schule, während im baden-württembergischen ländlichen Raum viele Hauptschulen mangels 'Wirtschaftlichkeit' vor dem Aus stehen", wettete Nowak weiter.

Man stelle sich vor, ein deutscher Verein würde einen Zuschuß für eine Privatschule beantragen. Wie würde die Antwort aussehen?

"Ein Schelm, wer Böses dabei denkt..."

## NPD ZUFRIEDEN MIT URTEILSSPRUCH GEGEN 7 ANTIDEUTSCHE

(Böblingen/Sindelfingen) - Mit großer Zufriedenheit wird das vom Amtsgericht Böblingen verhängte Urteil gegen 7 Antideutsche wegen gefährlicher Körperverletzung wahrgenommen.

Daß gegen drei der Täter jeweils 16 Monate ohne Bewährung zustande gekommen sind, ist jedoch nicht einzig und allein das Ergebnis des Überfalls auf NPD-Anhänger nach einer Faschingsfeier, sondern nur eine weitere "Markierung auf dem Kerbholz" dieser Antideutschen.

Sollte das Urteil rechtskräftig werden, dann können drei Antideutsche für jeweils 1 Jahr und 9 Monate bis zu 2 Jahre und 4 Monate hinter Gittern darüber nachdenken, warum sie eine Freiheitsbewegung gegen den Untergang eines Volkes bekämpfen, dessen Kinder sie selbst sind.

"Für die vier weiteren Verurteilten wird es für die Dauer ihrer 3-Jährigen Bewährungszeit schwierig, bis unmöglich, nicht noch einmal aufzufallen und dann doch noch eingebuchtet zu werden", erklärte NPD-Regionalvorsitzender Janus Nowak.

Alleine in den nächsten 12 Monaten stehen viele Wahlkampfaktivitäten der NPD zur Kommunalwahl, Regionalwahl und Bundestagswahl auf dem Plan, bei der "ein durchschnittlich durchgeknallter, verblendeter Antideutscher nicht gewaltfrei zusehen kann und wird", stellte Nowak fest.

Besonders hervorheben möchten wir die Tatsache, daß die Antideutschen glauben, sie dürfen gegen andersdenkende volkstreue Deutsche mit Knüppeln, Steinen, Brandkörpern, Messern oder Flaschen agieren, um im gleichen Atemzug von einer toleranten Gesellschaft, Meinungsfreiheit und Demokratie zu schwadronieren.

Gratulation an Amtsrichter Kirbach, der sich durch die schon im Vorfeld geplanten Tumulte im Gerichtssaal nicht vom Weg abbringen ließ und sehenden Auges Recht gesprochen hat.

**Antifaschismus ist keine Meinung, sondern ein Alibi für Verbrechen!**

### Impressum

NPD-Regionalverband BB-S-LB, Redaktion „UNa“, Postfach 115, 71043 Sindelfingen

Fernsprecher: 01511-4420251, E-Post: nachrichten@npd-bb.de

Erscheinungsintervall: 2-monatlich; V.i.S.d.P.: Janus Nowak, Postfach 115, 71043 Sindelfingen - Eigendruck im Selbstverlag

### In eigener Sache

Diese Broschüre wird von ehrenamtlichen Helfern kostenlos verteilt und der Druck durch kleine Geldspenden finanziert. Damit wir auch in Zukunft wieder „unbequem“ sein können und dieses Blatt eine höhere Auflage bekommt, bitten wir darum, dieses Projekt finanziell zu unterstützen.

Spenden für die NPD können in der Lohnsteuerabrechnung geltend gemacht werden. Falls erwünscht, schicken wir Ihnen hierfür eine Spendenquittung, egal welche Summe - ob klein oder groß - Sie uns zur Verfügung stellen.

#### Spendenkonto

NPD, Konto Nr. 251 42 88  
BLZ 600 501 01,  
Baden-Württembergische Bank



**Alles schon vergessen?**



**Kommunismus ist keine Lösung!**

Unzensurierte Fakten,  
Meinungen und  
Kommentare zum  
Zeitgeschehen

AUSGABE 9, JAHRGANG 2

# UNBEQUEME NACHRICHTEN

NATIONALDEMOKRATISCHES INFOBLATT - AUFLAGE 20.000

## RAUMORIENTIERTE VOLKSWIRTSCHAFT STATT BASAR-ÖKONOMIE!

(New York/Stuttgart) Immer mehr deutsche Kleinanleger und Häuslebauer in unserer Region fragen sich, ob ihr Geld noch sicher sei.

Pleite der zweitgrößten amerikanischen Investmentbank „Lehman Brothers“, Verstaatlichung des weltgrößten Versicherers AIG, Börsenpanik, Liquiditätsspritzen der amerikanischen Notenbank FED in der unvorstellbaren Höhe von 200 Milliarden Dollar. „Rettungspaket“ des amerikanischen Finanzministers Henry Paulson in Höhe von fast einer Billion Dollar. Das sind nur wenige Ereignisse, die eine Weltwirtschaftskrise andeuten.

Auch diesmal wird – wie vor knapp 80 Jahren – die Krisenlawine der USA rund um den Globus rollen und schon bald auf die Realwirtschaft mit steigenden Arbeitslosenzahlen und Unternehmensinsolvenzen sowie sinkenden Einkommen durchschlagen. Anders als vor 80 Jahren wurzelt die neue Weltwirtschaftskrise diesmal nicht in einem kollektiven Spekulationsrausch gieriger Kleinanleger, sondern in der surrealen Komplexität eines Finanzsystems, das dubiose Kredite in vierstelliger Milliardenhöhe so lange umverpackt, verbrieft, zu Derivaten umgewandelt und weitergereicht hat, bis die Gläubiger am Ende der Kette die ursprünglichen Schuldner nicht mehr kannten. Was als vermeintliche Risikostreuung verkauft wurde, potenzierte in Wirklichkeit das Risiko, da die Banken die von ihnen vergebenen Kredite sofort weiterverkaufen konnten und deshalb insgesamt ein viel zu hohes Kreditvolumen vergaben.

Deutsche Politiker müssen nun entschlossen handeln, um das Land auf die nun unabwendbar herannahende Weltwirtschaftskrise vorzubereiten. Doch mit einer vom internationalen Kapital beeinflussten und von Globalisierung gelähmten Regierung auf Bundes-, Landes-, Kreis- und Gemeindeebene sind wir Deutschen schlecht aufgestellt. Programme und Veranstaltungen gegen „Rechts“ scheinen für diese Damen und Herren wichtiger als das wirtschaftliche und biologische Überleben des eigenen Volkes zu sein.

Sie müssen ernsthaft befürchten, daß unser Volk die Notwendigkeit hin zu einer **raumorientierten Volkswirtschaft**, wie sie von der NPD für Deutschland vorgesehen ist, erkennen kann.

#### Als erste Schritte bieten sich an:

- Eine entschlossene Re-Regulierung des Finanzsektors. Die über Nacht erfolgten staatlichen Verbote von Leerverkäufen in den USA, Großbritannien und Deutschland zeigen, daß der Nationalstaat weiterhin handlungsfähig ist, und die ständig verkündete Sachzwanghaftigkeit der Globalisierung nur eine faule Aus-

rede war, um die eigene Internationalisierungspolitik als alternativlos zu verkaufen.

- Die Auflegung eines Konjunkturprogramms, um mit Hilfe einer antizyklischen Wirtschaftspolitik den Schaden für die Realwirtschaft zu begrenzen.

Längerfristig muß an die Stelle eines virtuellen Finanzmarkt-Kapitalismus eine von der NPD entwickelte **raumorientierte Volkswirtschaft** treten, die sich an folgenden Eckpunkten orientiert:

- Existenz einer lokalen, regionalen und nationalen politischen Kontrolle der Wirtschaft durch konsequente Durchsetzung des Subsidiaritätsprinzips,
- Orientierung auf die spezifischen Bedürfnisse der Gemeinschaft und der Gemeinde,
- Konzentration auf lokale menschliche und erneuerbare Ressourcen,
- Flexible Arbeitsmöglichkeiten und fließende Arbeitszeit,
- Vorrang einer vielfältig durchstrukturierten Volkswirtschaft mit einer Vielzahl an Branchen und Produktionsmöglichkeiten statt auf den Weltmarkt ausgerichteter industrieller Monokulturen,
- Reichhaltig differenziertes Angebot an Branchen und Dienstleistungen, um Wirtschaftsflauten bei einzelnen Produkten umgehen oder zumindest abschwächen zu können,
- Rückbildung der internationalen Finanzflüsse an die realwirtschaftlichen Ziele einer „nachhaltigen Entwicklung“,
- Bestreben, Importe durch in der Region erzeugte Produkte und bereitgestellte Dienstleistungen zu ersetzen,
- Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen, die in jedem Staat die hauptsächlich ökonomische Grundlage für Beschäftigung, Ausbildung und Steuereinnahmen bilden,
- Primat einer dezentralisierten Wirtschaftspolitik und Industrialisierung, um die überproportional wachsenden sozialen und wirtschaftlichen Kosten der Verstädterung (Ent- und Versorgung, Umwelt, Verkehrs- und Energieprobleme, Rechtsschutz, Kriminalität usw.) zu senken,
- Förderung der Gemeinwirtschaft jenseits von Wettbewerbsimperativ und Marktcoordination beispielsweise über selbstverwaltete warenproduzierende Genossenschaften,
- Unbedingter Erhalt raumorientierter Finanzierungssysteme wie Landesbanken, Sparkassen und Genossenschaftsbanken

## NPD TRITT ZUR REGIONALWAHL 2009 AN!

(Stuttgart) Am Sonntag, den 28.09.2008 wurden die Bewerberlisten der NPD für die am 07.06.2009 stattfindende **Regionalwahl** gewählt. Als Gastredner konnte der NPD-Landesvorsitzende Jürgen Schützinger begrüßt werden, der seit 1980 in der Kommunalpolitik tätig ist.

Ziel der NPD ist es, im Regionalparlament eine nationale Fraktion zu bilden, um **„den Damen und Herren Bürgermeistern, Verwaltungsfachwirten und Wirtschaftslobbyisten in der Regionalversammlung die NPD-eigene Idee der raumorientierten Volkswirtschaft vorzustellen und diese in einigen Bereichen in die Tat umzusetzen“**, sagte NPD-Regionalvorsitzender Janus Nowak, der gleichzeitig Spitzenkandidat für den Landkreis Böblingen ist.

**„Volkswirtschaft heißt des Volkes Wirtschaft. Deshalb werden wir darauf achten, daß die Wirtschaft wieder den Menschen dient und nicht das Volk der Wirtschaft und ihren Geldverleihern, dem Kapital“**, verkündete Nowak.

NPD-Landesvorsitzender Jürgen Schützinger verglich die Wahl, welche mit 1,7 Millionen Wahlberechtigten stattfinden geht, mit einer „kleinen Landtagswahl“. Von einem Einzug in das Stuttgarter Regionalparlament versprach er sich einen „enormen Schub“ für die im Jahr 2011 stattfindende Landtagswahl.

Mit der „Kommunalpolitischen Vereinigung“ der NPD sei-

## NPD MACHT FUßBALL-A-LIGA SICHERER!

(Böblingen) Auch wenn die NPD noch nicht an den Hebeln der Macht im Ländle sitzt, konnte durch die beharrliche Arbeit unserer Aktivisten ein „außerparlamentarischer“ Erfolg erzielt werden:

### Was war geschehen?

Aufgrund unserer Berichterstattung über eine wiederholte körperliche Auseinandersetzung während eines Fußballspiels in Böblingen hat der Böblinger Türken-Fußballverein „KSC-Böblingen“ die Abmeldung der A-Jugend-

Mannschaft vom diesjährigen Spielbetrieb veranlaßt.

Die Pfiffe und heftigen verbalen Angriffe von Seiten der Zuschauer im nachfolgenden Spiel gegen den „Spvgg Weil im Schönbuch“ und der „Spießrutenlauf“ der ach so braven KSC-Türken war für die Verantwortlichen, wie auch für die Schläger/Spieler selbst unerträglich geworden.

Es wird sogar darüber berichtet, daß die Türken „gezittert“ haben sollen.

KSC-Präsident Tahsin Mengüllüoğlu zog die Konsequenzen für die Mannschaft: Auch in der neuen Saison findet man die Türken nicht im Spielplan der A-Liga.

Natürlich sind die Spekulationen um die Mannschaft aus Kuppingen, diese habe der NPD Informationen zugesteckt, völlig falsch.

Unser Artikel war im Wesentlichen ein Kommentar auf einen Artikel in der Sindelfinger Zeitung. Angekündigt hat die NPD die schon allgemein gewordenen mul-

ten zudem viele Fachleute am Werk, die Ihre **Erfahrungen und Kompetenzen in Sachen Wirtschaft, Verwaltung und Verkehrsplanung** auch der künftigen NPD-Fraktion im Regionalparlament zur Verfügung stellen würden, so Schützinger weiter.

In den kommenden Tagen wird mit der Unterschriftensammlung begonnen. In den sechs Landkreisen in der Region müssen jeweils 250 wahlberechtigte Deutsche eine Unterstützungsunterschrift für die NPD leisten, damit diese zur Wahl zugelassen werden kann. Dies wird mit Infoständen, Straßensammlungen und als herunterladbare PDF-Datei bis Ende November vollzogen sein.

1999 trat die NPD gemeinsam mit der heute aufgelösten Splitterpartei VR (Vereinigte Rechte) nur in Stuttgart und im Landkreis Ludwigsburg an und konnte lediglich ein Ergebnis von 0,1% erzielen.

Die professionellen Vorbereitungen des NPD-Regionalverbandes für den Wahlantritt zur Wahl 2009 laufen schon seit zwei Jahren, was selbst die antideutschen Gegner der NPD mit einigen (teils illegalen) Aktionen und einer Kommunisten-Demonstration in Sindelfingen honoriert haben.

Der Familie des am Donnerstag in den Freitod gegangenen Direktors der Regionalversammlung Dr. Bernd Steinhilber wird an dieser Stelle Beileid ausgesprochen.

tikriminellen Verhältnisse im Amateurfußball.

Denn auch auf Seiten des TSV-Kuppingen waren Türken an den Auseinandersetzungen beteiligt!

Es bleibt abzuwarten, wie sich die Liga weiterentwickelt und wann der Amateurfußball endlich sein schlechtes Krawall-Ansehen verliert.

Wahrscheinlich erst dann, wenn die „heißblütigen“ Mannschaften der Südländer und Asiaten endlich verschwunden sind.

## DIE „BESTIE ISLAM“ BESÄNFTIGT?

(Weil der Stadt) Nachdem die NPD Mitte Januar 2005 einen Bürgerprotest gegen den Neubau einer Moschee für die Islam-Sekte „Ahmadiyya“ mobilisieren konnte und der Gemeinderat daraufhin aus „baurechtlichen Gründen“ die Bauvoranfrage abgelehnt hatte, war es um einen erneuten Anlauf still geworden.

Damals wurde von Seiten der NPD prophezeit, daß die Sekte sich in ihrem „100 Moscheen für Deutschland - Plan“ durch nichts aufhalten lassen wird, zumindest solange nicht, bis NPD-Politiker an den richtigen Hebeln der Macht sitzen würden.

Die Damen und Herren Gemeinderäte haben

dann 14 Monate später - es war inzwischen April 2006 - aus Feigheit und falsch verstandener christlicher Toleranz die „Bestie Islam“ mit einem Immobilien-Häppchen gefüttert, um sie zu „besänftigen“.

600.000 Euro konnten von den 120 Mitgliedern der Sekte gesammelt werden! Mit einer „Informationsveranstaltung“ konnten sie die in Weil der Stadt vergreisende deutsche Restbevölkerung um ihren Finger wickeln, um im Dezember 2006 - unter Ausschluß des Gemeinderates und der restlichen Öffentlichkeit - mit der Grundsteinlegung den Bau zu beginnen!

Die darauf folgende Ge-

meinderatssitzung hat ergeben, daß der Termin der Grundsteinlegung bewußt verheimlicht worden war, um keinen weiteren NPD-Protest erdulden zu müssen: „Mann kann ja fast den Eindruck gewinnen, daß (...) sich eine Gegen-demonstration der NPD wünscht“, wurde seinerzeit Bürgermeister Straub in der Kreiszeitung zitiert.

„In ganz Deutschland werden von verschiedenen islamischen Gruppen Moscheen gebaut und damit das Bleiberecht für diese Ausländer im wahrsten Sinne des Wortes zementiert“, kommentierte damals NPD-Regionalvorsitzender Janus Nowak das Bauvorhaben in Weil der Stadt.

Es helfe nicht, einen kur-

zen Anti-Moschee-Feldzug gegen die Neubauten zu organisieren, weil nach der Abebbung der öffentlichen Proteste hinter den Kulissen „sowieso gebaut“ werde, so Nowak heute.

„Es muß vielmehr darum gehen, in die Parlamente zu kommen, von wo aus man die Hebel in Bewegung setzen kann, um die Islamisierung Deutschlands aufzuhalten.“

Nach der Vorgeschichte zum Bau einer Ahmadiyya-Moschee in Weil der Stadt fordert die NPD die deutsche Bevölkerung und den Gemeinderat auf, den „Tag der offenen Moschee“ Ende Oktober durch ein Fernbleiben zu kommentieren und am 07.06.2009 NPD zu wählen.

## KOMMUNALPOLITIK FÜR DAS EIGENE VOLK!

Wie Sie sicherlich schon aus den Medien bzw. durch unsere regelmäßigen Verteilaktionen vernommen haben, bereiten wir uns auf den Einzug in den Sindelfinger und Stuttgarter Gemeinderat, sowie den Böblinger Kreistag vor, damit die Entscheidungen in der Politik nicht nur ortsbezogen, sondern vor allem im Sinne der einheimischen deutschen Bevölkerung gefällt werden.

In den vergangenen Jahrzehnten haben wir uns durch die „große“ Politik grundgesetzwidrige Handlungen gefallen lassen müssen:

Einführung des Wahlrechts für EU-Ausländer nach „EU-Recht“ - ohne uns zu fragen!

Aufgabe der „sozialen Marktwirtschaft“ hin zu einem Heuschrecken-Kapitalismus unter dem Begriff „Globalisierung“ - ohne das Volk zu fragen!

Durch England, Frankreich und USA erpreßte Aufgabe der D-Mark als Bedingung für die Wiedervereinigung mit der ehem. DDR - auch am Volk vorbei!

Einführung des Euros welcher im Vergleich mit der D-Mark weniger wert ist - ohne uns zu fragen! - Können Sie sich heute für 20 Euros genauso viel kaufen wie für 20 DM?

Zementierung des Bleiberechts für über 2 Millionen Muslime durch die Erlaubnis Moscheen zu bauen! - Jeder Bürgerprotest wird entweder ignoriert oder als Wahlkampfthema lokaler CDU-Politiker für die eigenen Zwecke mißbraucht.

Bald Einführung des kommunalen Wahlrechts auch für NICHT-EU-Ausländer - natürlich ohne uns zu fragen!

Diese Liste könnte man weiter fortsetzen.

Wir Nationaldemokraten möchten uns deshalb in der Kommunalpolitik in erster Linie um die Belange unseres eigenen Volkes kümmern. Um die Nichtdeutschen kümmern sich ja schon die anderen zu genüge!

Setzen wir dem antideutschen Treiben in unserer Region ein Ende und tun endlich etwas für die Zukunft UNSERER Kinder und Kindeskinde!

**Werden auch Sie (parteiloser) Kandidat auf der NPD-Liste und gestalten Sie die Zukunft mit.**

**Für die Zukunft unseres Volkes! Melden Sie sich!**

Ihr NPD-Regionalvorsitzender und NPD-Spitzenkandidat Janus Nowak, Sindelfingen